

Vodafone zieht Zwischenbilanz

Ein halbes Jahr Cell Broadcast: Jeden Tag eine Katastrophen-Warnung in Deutschland

- Behörden warnen seit 23. Februar vor akuten Gefahren wie schweren Unwettern, Großbränden oder Bombenfunden
- Neue Technologie wurde bereits 175-mal über das Vodafone-Netz eingesetzt
- Vodafone versendet alle Warnmeldungen zuverlässig über seine 26.800 Mobilfunkstationen
- Bundesweiter Warntag am 14. September

Düsseldorf, 23. August 2023. Amoklauf in Hamburg, Explosionsgefahr in Essen, extreme Orkanböen mit heftigem Starkregen in Ostfriesland, Großbrand in Maxhütte: Bereits 175-mal wurde das neue Katastrophen-Warnsystem „Cell Broadcast“ seit dem Start vor genau einem halben Jahr am 23. Februar 2023 in Deutschland eingesetzt. Dabei wurde die Bevölkerung bei 136 verschiedenen Ereignissen gewarnt - bei den restlichen 37 Cell Broadcast-Nachrichten ging es um Aktualisierungen zu diesen Gefahrenlagen oder um Probe-Alarme. Vodafone zieht eine positive Zwischenbilanz. „Das neue System funktioniert in unserem Netz sehr zuverlässig. Bei jeder einzelnen Warnung werden alle empfangsbereiten Endgeräte sicher erreicht“, sagt Tanja Richter, Netzwerkchefin von Vodafone Deutschland. „Das erste Halbjahr hat gezeigt: Mit Cell Broadcast wird die Bevölkerung in betroffenen Gebieten gezielt und schnell per Textnachricht auf mobilen Endgeräten vor akuten Gefahren gewarnt.“

Vodafone hat die neue Technologie in seinem gesamten Mobilfunknetz in Deutschland installiert, also auch in allen 26.800 Mobilfunkstationen. Die Bilanz: ein voller Erfolg. Der Amoklauf in Hamburg am 09. März war bisher das verheerendste Ereignis, bei dem die Bevölkerung im Umkreis des Tatorts vor möglichen weiteren Attentaten gewarnt wurde. Erfolgreich informiert wurde die Bevölkerung auch bei insgesamt 22 Großbränden - vor allem in Industriegebieten und großen Waldflächen. Bei 25 Warnmeldungen ging es um Bomben, die gefunden wurden und entschärft werden mussten. Zudem wurde die Bevölkerung zwölfmal vor Gefahren durch heftige Unwetter wie extremen Orkanböen, sintflutartigen Starkregen, schwerem Gewitter und Überflutungen gewarnt. Ein solches Naturereignisse war auch der Anlass, um Cell Broadcast deutschlandweit einzuführen: Diese Entscheidung fiel nach der Flutkatastrophe in NRW und Rheinland-Pfalz im Juli 2021.

Genau diese beiden Bundesländer führen auch das Ranking der bislang ausgesandeten Warnungen via Cell Broadcast an: In Nordrhein-Westfalen wurden im ersten Halbjahr 39 Warnmeldungen verschickt und in Rheinland-Pfalz waren es 34. Ereignisse. Es folgen Niedersachsen (20 Ereignisse), Hessen (19 Ereignisse) und Bayern (15 Ereignisse):

So funktioniert Cell Broadcast

In Cell Broadcast sieht Vodafone eine sinnvolle Ergänzung zu vorhandenen Warnsystemen wie beispielsweise Sirenen, Rundfunk, TV oder Apps. Denn Cell Broadcast ermöglicht es, Warnungen einfach, schnell und zielgenau an eine große Anzahl von Menschen gleichzeitig zu versenden - das ist ideal für eine Alarmierung im Notfall. Das System funktioniert so: Die

zuständigen Behörden erkennen für ein bestimmtes Gebiet eine drohende oder bereits eingetretene Katastrophe. Sie übermitteln eine gezielte Warnung an die Mobilfunkbetreiber und diese verschicken diese Warnmeldung über ihre Netze an die Endgeräte der Mobilfunkkunden. Ähnlich wie beim Radio empfangen alle Geräte, die in den Funkzellen der jeweiligen Region eingebucht sind und diese Technologie unterstützen, die Warnmeldung - daher der Name Cell Broadcast. Je nach Warnstufe geben die Geräte sogar im lautlosen Modus einen sehr lauten Ton aus. Gewarnt werden kann zum Beispiel vor Flutkatastrophen, Erdbeben, Orkanen, Hitzewellen, Schadstoffaustritten, Krankheitserregern, Großbränden, Bombenentschärfungen oder weiteren akuten Gefahren. Cell Broadcast funktioniert auch dann, wenn das Handy keine Datenverbindung aufgebaut hat. Auch ist es nicht notwendig eine App zu installieren. Voraussetzung für den Empfang ist, dass das Mobilfunkgerät (Handy, Smartphone, usw.) mit Cell Broadcast kompatibel sowie angeschaltet und empfangsbereit ist.

Bundesweiter Warntag am 14. September

Bei allen lokalen Ereignissen, bei denen Cell Broadcast bislang eingesetzt wurde, funktionierte der Versand der Nachricht über das Vodafone-Netz sehr gut. Am Donnerstag, 14. September, wird die neue Technik nun einem großen bundesweiten Belastungstest in allen 294 Landkreisen und 107 kreisfreien Städten unterzogen. Dann werden nach Schätzungen von Vodafone mehr als 50 Millionen Handys in Deutschland gleichzeitig gegen 11 Uhr mit einem lauten Warnton schrillen. Dieser bundesweite Test ist wichtig, um für die Menschen den Ernstfall zu proben und auch, um das neue Warnsystem Cell Broadcast stetig zu verbessern. So sollen in Kürze auch ältere Handy-Modelle diese Warnnachrichten empfangen können.

Weitere Informationen zu Cell Broadcast finden Sie auf der https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Warnung-in-Deutschland/Warnmittel/Cell-Broadcast/cell-broadcast_node.html